

25. Oktober 2012 16:12 Uhr

THEATER

Hochzeit mit Hindernissen

„Der kühne Schwimmer“ in Aystetten: Turbulenzen um ein ungleiches Brautpaar vor vollem Haus. Weitere Aufführungen sind am Wochenende. *Von Helene Weinold*

 **F** Empfehlen

 Tweet

 +1

 



Annemarie Degenhardt (Tina Hampel) und Otto Häberlein (Hans Wagner) auf dem Weg zum Standesamt.

Von Helene Weinold

Durch einen selbstlosen Rettungseinsatz hat der sechzigjährige Berliner Witwer Otto Häberlein Gunst und Hand der attraktiven Annemarie Degenhardt gewonnen. Dass nicht er selbst, sondern der Bauernbursche Xaver Kraxenträger sich in den Starnberger See gestürzt hat, um die junge Schönheit vor dem Ertrinken zu retten, möchte der glückliche Bräutigam verständlicherweise tunlichst geheim halten.

Ein Glück, dass das nicht gelingt, denn so nimmt eine temporeiche Komödie um Täuschung, Missverständnisse und Liebeswirren ihren Lauf. Die Aystetter Theatergruppe Hebebühne hat den Dreiakter von Franz Arnold und Ernst Bach unter der Regie von Rosi Schwarz und Werner Bergmeir so hinreißend inszeniert, dass das Publikum bei den ersten beiden Aufführungen im ausverkauften Saal des Pfarrheims Haus St. Martin begeistert mitging und immer wieder Szenenapplaus spendete.

Zu lachen gab es viel: über Trockenschwimmübungen im Wohnzimmer, den Burschen, der versehentlich bei der älteren Haushälterin fensterlt, und natürlich über die Verwirrungen um ein Dackelpaar, die zu allerlei herrlich skurrilen Dialogen führen. Wenn Dr. Möbius (Wolfgang Weiß) von den erhofften Nachkommen seiner Hündin Elfi spricht – „fünf bis sechs, mit schönen langen Ohren und krummen Beinen“ –, Hausherr Otto Häberlein (Hans Wagner) aber von seinen künftigen Enkeln, biegen sich die Zuschauer vor Lachen.

Das Ensemble hatte sichtlich selbst Spaß an der Komödie. Hans Wagner als verliebter Bräutigam, Angela Merkle als seine Tochter Käthe, Erna Hoffmann als künftige Schwiegermutter und Tina Hampel als entzückende Braut agierten in den Hauptrollen bestens präpariert und mit viel Schwung.

Aber auch Dieter Pschorr als verlassener Verlobter, Wolfgang Weiß als Dackelfreund Möbius, Wilhelm Vogel und Werner Bergmeir als Freunde des Bräutigams, Tina Zeller, Angelika Luntzer und Kristina Lengerth als Hauspersonal sowie Achim Rösiger als Lebensretter und Xaver Kraxentrager und Sylvian Rösiger als Bademeister Hummel trugen ganz wesentlich zu dem unterhaltsamen Abend bei. Dass sich das Publikum zwei Stunden lang in die 50er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts zurückversetzt fühlte, ist Wolfgang Barth, Detlef Schneider, Hans Wagner, Werner Bergmeir und Wilhelm Vogel zu verdanken, die ein bis ins kleinste Detail stimmiges Bühnenbild geschaffen hatten, aber auch Rosi Schwarz, die phantastische Roben und sogar ein originales Brautkleid aufgetrieben hatte.

Termine Weitere Aufführungen finden statt am Freitag, 26. Oktober, 20 Uhr, Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr sowie Sonntag, 28. Oktober, 19.30 Uhr, im Haus St. Martin in Aystetten.

Karten im Vorverkauf gibt es bei: H&G-Bank, Aystetten, Telefon 0821/4 80 44 20